

Fußball
Kilicaslan rettet einen Zähler

Wenn die TuSpo Schliekum beteiligt ist, sind Tore garantiert. Im Heimspiel in der Bezirksliga 3 gegen die SV Alfeld rettete die Mannschaft von Imad Saadun beim 3:3 (2:1) einen Zähler in der Schlussminute. „Es war mehr drin. In der ersten Halbzeit hatten wir Chancen, um das zweite und dritte Tor zu machen“, haderte der Spielertrainer, der sein Team früh in Führung gebracht hatte – Akin Kilicaslan konnte nach einem Solo nur mit einem Foullauf gehalten werden, Saadun verwandelte vom Punkt (8.).

Nachdem die TuSpo ihre Chancen ungenutzt gelassen hatte, kamen die Gäste zum Ausgleich: Bei einem Pass über die Abwehr zögerte Torhüter Dennis Sniady zu lange, Andreas Weber war zur Stelle (37.). Joy Ledonne antwortete jedoch noch vor der Pause mit dem 2:1 (42.).

Die Gäste kamen besser aus der Kabine und nutzten die Unachtsamkeiten in der Schliekumer Defensive konsequent. Ilario Guida markierte nach einer Ecke per Kopf das 2:2 (53.), Hilmar Teschner stellte die Partie auf den Kopf (63.). Dass die TuSpo zumindest einen Punkt verbuchen konnte, hatte sie dem agilen Kilicaslan zu verdanken. Dieses Mal konnte der Innenverteidiger bei einem Solo über knapp 30 Meter nicht gestoppt werden, er umkurvte den Keeper und schob zum verdienten Ausgleich ein (90.). ds

**TuSpo Schliekum 3
 SV Alfeld 3**

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Kilicaslan, Berisha, Sasmaz – Dalaf (64. Ismail), M. Omeirat (82. Beyazkilinc) – Ledonne, Grupe – Saadun – Cetin (82. Akyildiz)
Tore: 1:0 Saadun (8., Foulelfmeter), 1:1 Weber (37.), 2:1 Ledonne (42.), 2:2 Guida (53.), 2:3 Teschner (63.), 3:3 Kilicaslan (90.)

Es stockt nur beim Trainer

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV schießt den SV Gehrden mit 6:1 ab

VON MARKO HAUSMANN

Der Koldinger SV hat das Heimspiel des SV Gehrden für die Gastgeber zu einem Debakel werden lassen. „Bei uns lief gar nichts. Ich werde mich hinterfragen müssen, ob ich die richtige Ansprache für meine Mannschaft gefunden habe“, gestand Gehrdens Trainer Michel Costa nach dem 1:6 (0:3). Seine Elf rief nicht ansatzweise ihr Potenzial ab.

Nils Brummund hatte die Führung für die Platzherren auf dem Fuß – danach passierte bei den Gehrdenern in der Vorwärtsbewegung fast gar nichts mehr, während die

Koldinger Fahrt aufnahmen. „Wir haben eine bärenstarke Offensive, und die hat ihre Qualität eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, sagte René Jopek, der noch einmal die alleinige Verantwortung bei den Gästen trug, da Trainer Marco Greve für die Rückfahrt aus dem Norden Spaniens 20 Stunden benötigte,

weil er im Stau steckenblieb – er schaffte es nicht zum Spiel. Seine Mannschaft hatte hingegen freie Fahrt und drückte aufs Gaspedal: Martin Pietrucha markierte per Strafstoß das 1:0 (10.) – „danach lief es rund bei uns“, sagte Ko-Trainer Jopek. Has-san Jaber (20.) und Daniel Ische (36.) erhöhten.

Sollten die Burgbergstädter noch mit Hoffnung auf die Wende aus der Kabine gekommen sein, erstickte Pietrucha diese mit dem schnellen 4:0 im Keim (47.). Francisco Pulido León (65.) sowie der überragende Jaber (68.) schraubten das Ergebnis in eine für die Gehrdenner schmerzliche Höhe. Tim Borowsky glückte per Foulelfmeter lediglich noch der Ehrentreffer der Gastgeber (71.). Gehrden bester Spieler, Torwart Sven Romaus, verhinderte vielmehr Schlimmeres.

SV Gehrden – Koldinger SV 1:6

Koldinger SV: Krause – Kyparissoudis (46. Zvezda), Schulz, Richard, Krumpholz – Wirt (75. Krüger) – Pulido León, Pietrucha, Schmidt (79. Dyck), Ische – Jaber
Tore: 0:1 Pietrucha (10., Foulelfmeter), 0:2 Jaber (20.), 0:3 Ische (36.), 0:4 Pietrucha (47.), 0:5 Pulido León (65.), 0:6 Jaber (68.), 1:6 Borowsky (71., Foulelfmeter)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Francisco Pulido León (Mitte) und seine Mitspieler vom Koldinger SV sind in Gehrden kaum zu stoppen – zumindest regelkonform. In dieser Situation nehmen Julian Rupprecht (links) und Nils Brummund den flinken Flügelspieler in die Zange. Zwing

Gastgeber nehmen den Faden gern auf

Fußball: Bezirksliga 3 – VfL Nordstemmen zu Hause mit leistungsgerechtem Unentschieden

VON ULRICH BOCK

Wenn die SG Letter 05 mit ein wenig mehr Vehemenz auf das zweite Tor gedrängt hätte, oder wenn der gastgebende VfL Nordstemmen in Überzahl mehr Druck entwickelt hätte – dann hätte die Partie der Bezirksliga 3 vermutlich einen Sieger gefunden. Aber bekanntermaßen spielt auch das Fußballleben nicht im Konjunktiv, und so trennten sich die beide Seiten im Erich-Schneider-Stadion unentschieden.

Darüber, dass das 1:1 (0:1) ein leistungsgerechtes Resultat war, herrschte bei den beiden Trainern Einigkeit. „Hinter heraus ist das Remis ein bisschen ärgerlich, weil wir 20 Minuten lang einer mehr waren“, meinte Nordstem-

mens Coach Thomas Siegel, während sein Letteraner Kollege Holger Gehrmann betonte, dass mit dem einen Punkt zwar im Großen und Ganzen das Ziel erreicht worden sei, er aber dennoch nicht zufrieden sein könne,

„weil wir 65 Minuten lang die bessere Mannschaft waren“.

Tatsächlich waren die besonders in der Offensive sehr variabel agierenden Gäste in der ersten Hälfte klar tonangebend. Einziges Manko: Bis auf das Kopfballtor von Lennart Hillerns nach einem langen Freistoß in der 22. Minute sprang dabei nichts Zählbares heraus. Während die Nordstemmer nur eine echte Chance durch Mathias Koch hatten, stand für die Letteraner ein halbes Dutzend guter Einschussgelegenheiten zu

Buche. Sie ließen die Platzherren jedoch im Spiel – und die wurden im zweiten Abschnitt stärker und nutzten die erste Möglichkeit, um den Ausgleich zu erzielen: Der in den Angriff beorderte Adel Omayrat köpfte nach einer Ecke wuchtig ein (62.). Die Gäste hatten nun endgültig den Faden verloren, der VfL war fortan am Drückler. Doch trotz Überzahl nach Gelb-Rot für Danyal Emektas (75.) sprangen keine größeren Chancen für die Nordstemmer mehr heraus.

VfL Nordstemmen – SG Letter 05 1:1

VfL Nordstemmen: Grunow – Hessing (68. D. Pfahl), Könecke, Bozkurt, Bartels – Biso, Schneider, Omayrat, Peterke (81. Cakici) – Koch (59. Türk), Bauermeister
Tore: 0:1 Hillerns (22.), 1:1 Omayrat (62.)
Gelb-Rot: Emektas (75., Letter)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

Germ. Egestorf/L. II – C. Hildesheim	5:0
VfL Nordstemmen – SG Letter 05	1:1
SV BW Neuhof – SC Harsum	1:4
SVG Huddesum/M. – SV Einum	4:0
TuSpo Schliekum – SV Alfeld	3:3
SV Gehrden – Koldinger SV	1:6
FC Ambergau/V. – FC Springe	3:1

1. Koldinger SV	4	17:	3	10
2. SVG Huddesum/M.	4	8:	2	10
3. FC Ambergau/V.	4	11:	7	8
4. SV BW Neuhof	4	10:	6	7
5. SC Harsum	4	9:	5	7
6. TuSpo Schliekum	4	10:	9	6
7. SV Gehrden	4	6:	8	5
8. VfL Nordstemmen	4	5:	9	5
9. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	4	8:	7	4
10. SG Letter 05	4	9:	9	4
11. SV Einum	4	5:	8	4
12. SV Alfeld	4	6:	10	4
13. TSV Kirchdorf	3	1:	3	2
14. FC Springe	4	2:	6	2
15. Concordia Hildesheim	4	5:	12	2
16. TuS Garbsen II	3	3:	11	1

So geht es weiter – Dienstag, 1. September, 19 Uhr: TuS Garbsen II – TSV Kirchdorf; Freitag, 4. September, 19.30 Uhr: Koldinger SV – FC Springe; Sonnabend, 5. September, 14 Uhr: Concordia Hildesheim – SVG Huddesum/M.; Sonntag, 6. September, 15 Uhr: SV Einum – SV BW Neuhof, SC Harsum – TuS Garbsen II, TSV Kirchdorf – VfL Nordstemmen, SG Letter 05 – FC Ambergau/V., SV Gehrden – TuSpo Schliekum, SV Alfeld – 1. FC Germ. Egestorf/L. II

Fußball

Eine Strafe am Harz für die Springer

„Wir sind dem 2:2 näher gewesen als der Gegner dem 3:1.“ Es ist vermutlich nicht einmal ein schwacher Trost, dass der FC Springe in der Partie der Bezirksliga 3 beim FC Ambergau/Volkerheim laut Sprecher Olaf Feuerhake gut mitgehalten hat, denn nach 90 Minuten stand für die Deisterstädter eben jenes 1:3 (1:2) zu Buche.

„Ab der 55. Minute hatten wir das Spiel eigentlich im Griff, nur treffen wir vorn nicht“, sagte Springes Sprecher, dessen Mannschaft einen frühen Schock verdauen musste, nachdem Ambergau Kevin Köhler bereits in der 2. Minute getroffen hatte. Nach einem auf der Linie abgewehrten Schuss von Pedro Díaz García landete der Ball bei Marvin Wächter, der aus 16 Metern ausglich (35.). Die Platzherren blieben gefährlich, doch Springes Torwart Diego Marrero Pérez hielt seine Mannschaft mit einigen guten Paraden in der Partie. Machtlos war er allerdings beim zweiten Treffer von Köhler in der 40. Minute.

Nach dem Wechsel übernahmen die Gäste das Heft des Handelns von den Ambergauern und drückten. „Wir machen aber die Dinge einfach nicht rein“, ärgerte sich Feuerhake. Und das wurde bestraft: Daniel Sydow sorgte kurz vor Schluss für die Entscheidung (85.). mh

**FC Ambergau/V. 3
 FC Springe 1**

FC Springe: Marrero Pérez – López Peralta (46. S. Buchholz), Misikowski, Nicolai, Niemeyer – Schierl, Strohecker, Flügge, Wächter (57. A. Buchholz), Weddecke (43. Größ) – Díaz García
Tore: 1:0 Köhler (2.), 1:1 Wächter (35.), 2:1 Köhler (40.), 3:1 Sydow (85.)